

20. Nicht immer auf seiner eigenen Meinung bestehen – das ist ein Ausdruck von wahrer Demut.

(13. Dezember)

Eines der größten Zeichen mangelnder Demut ist das Sich-Klammern an die eigene Meinung, an die eigene Arbeitsmethode, an den eigenen Erziehungsstil... Man muss dabei allerdings unterscheiden zwischen der Wahrheit und der persönlichen Ansicht. Wahrheit gibt es nur eine, aber es gibt viele Wege dorthin. Es ist erforderlich, Einheit dort zu verlangen, wo sie nötig ist und Freiheit zu geben, wo es möglich ist.

Es ist gefährlich, wenn jemand sehr stark an seine eigene Denkweise gebunden ist, z.B. an seine eigenen Frömmigkeitsformen, an die persönliche Art, sein Zimmer einzurichten... Wenn es da keinen Platz für den Geschmack der Mitbewohner oder Mitarbeiter gibt, ist ein Zusammenleben sehr schwer.

Echte Demut gibt den Mut, um der größeren Einheit willen immer wieder die eigene Meinung aufzugeben oder auf die eigene Methode zu verzichten, um in größerer Liebe mit dem Anderen zusammen leben und wirken zu können.

Fragen zur Vertiefung:

- Bin ich nicht auch gelegentlich zu sehr an meine eigene Meinung und Ansicht gebunden?*
- Höre ich überhaupt dem Anderen wirklich zu, wenn er eine Arbeit etwas anders angehen möchte?*
- Bin ich mir bewusst, dass in der Erziehung der Streit vor den Kindern alle guten Ansätze wieder zerstört?*
- Bin ich bereit, für die größere Einheit in der Familie, in der Gruppe, in der Gemeinschaft... auf liebgewordene Gewohnheiten zu verzichten?*